

Modulhandbuch

Studienbereich Technik

School of Engineering

Studiengang

Papiertechnik

Paper Technology

Studienrichtung

Verpackungsherstellung

Packaging Production

Studienakademie

KARLSRUHE

Curriculum (Pflicht und Wahlmodule)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zusammenstellungen von Modulen können die spezifischen Angebote hier nicht im Detail abgebildet werden. Nicht jedes Modul ist beliebig kombinierbar und wird möglicherweise auch nicht in jedem Studienjahr angeboten. Die Summe der ECTS aller Module inklusive der Bachelorarbeit umfasst 210 Credits.

FESTGELEGTER MODULBEREICH			
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
T3PT1001	Maschinenbau	1. Studienjahr	5
T3PT1002	Elektrotechnik	1. Studienjahr	5
T3PT1003	Technische Mechanik	1. Studienjahr	5
T3PT1004	Chemie	1. Studienjahr	5
T3PT1005	Ingenieur-Mathematik	1. Studienjahr	5
T3PT1006	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	1. Studienjahr	5
T3PT1007	Persönliche und betriebliche Kommunikation	1. Studienjahr	5
T3PT1008	Verfahrenstechnik	1. Studienjahr	5
T3PT1009	Wahrscheinlichkeitsrechnung, Versuchsplanung und Statistik	1. Studienjahr	5
T3PT2001	Maschinenbau II	2. Studienjahr	5
T3PT2002	Elektronik und Sensortechnik	2. Studienjahr	5
T3PT2003	Managementsysteme	2. Studienjahr	5
T3PT2004	Grundlagen der Automatisierungstechnik	2. Studienjahr	5
T3PT2005	Grundlagen der Energietechnik	2. Studienjahr	5
T3PT2006	Fachenglisch Papiertechnik	2. Studienjahr	5
T3PT3001	Managementsysteme II	3. Studienjahr	5
T3_3100	Studienarbeit	3. Studienjahr	5
T3_1000	Praxisprojekt I	1. Studienjahr	20
T3_2000	Praxisprojekt II	2. Studienjahr	20
T3_3000	Praxisprojekt III	3. Studienjahr	8
T3PT1V01	Verpackungslabor	1. Studienjahr	5
T3PT2V01	Verpackungsherstellung	2. Studienjahr	5
T3PT2V02	Verpackungen aus Wellpappe	2. Studienjahr	5
T3PT2V03	Drucktechnik / Verpackungsdruck	2. Studienjahr	5
T3PT2V04	Verpackungen aus Karton und Vollpappe	2. Studienjahr	5
T3PT2V05	Verpackungsherstellung II	2. Studienjahr	5
T3PT3V01	Energie-/Umwelt-/ Hygienemanagement	3. Studienjahr	5
T3PT3V02	Automatisierungssysteme Verpackungsherstellung	3. Studienjahr	5
T3PT3V03	Weiterverarbeitung von Verpackungen	3. Studienjahr	5
T3PT3V04	Veredelung von Verpackungen	3. Studienjahr	5
T3PT3V05	Verpackungsentwicklung und -konstruktion	3. Studienjahr	5
T3PT3V06	Verpackungen aus Wellpappe II	3. Studienjahr	5
T3PT3V07	Verpackungslabor II	3. Studienjahr	5
T3_3300	Bachelorarbeit	3. Studienjahr	12

Maschinenbau (T3PT1001)

Mechanical Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1001	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntschi	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Der Studierende hat ein umfassendes und detailliertes Fachwissen über : - die Konstruktionsgrundlagen, wie technisches Zeichnen, Toleranzen und Passungen, physikalische Randbedingungen und die Systematik des Konstruktionsprozesses - Die Elemente der drehenden Bewegung z. B. Achsen und Wellen, Welle- Nabe- Verbindungen, Wellensicherungen etc. - Theorie, Gestaltung, Auslegung und Einbau von Wälzlagern, Gleitlagern etc.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Maschinenbau Grundlagenmoduls die in den Modulinhalten aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

- Lesen von Zeichnungen und erkennen der technischen Aufgabenstellung - Umgang Mit Bauelementekatalogen und Normwerken und Werkskatalogen aus und herausfinden der erforderlichen Bauteile - analysieren der für das Endprodukt eingesetzten Fertigungsverfahren

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Maschinenbau	60	90

- Darstellende Geometrie - Technisches Zeichnen - Einführung in die Konstruktionssystematik
 - Toleranzen und Passungen - Verbindungselemente - Maschinenelemente der drehenden Bewegung - Lager, Getriebe, Kupplungen, Bremsen - Rohrleitungen, Behälter

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Hoischen, H. : Technisches Zeichnen. Giradet Verlag Essen - Geupel, H.: Konstruktionslehre/ Methodisches Konstruieren für das praxisnahe Studium. Springer Verlag.
- Muhs,D.; Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßieck, J.: Roloff, Matek, Maschinenelemente. Vieweg Verlag, Wiesbaden - Kuhorn A. , Silber G. : Technische Mechanik für Ingenieur. Hüthig Verlag Heidelberg

Elektrotechnik (T3PT1002)

Electrical Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1002	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Verhaltens und der Wirkung von Gleich- und Wechselstrom sowie zu elektrischen Antriebssystemen und deren Einsatz. Sie verstehen Modelle und Berechnungsweisen in der Elektrotechnik und sind mit der Umsetzung elektrotechnischer Gesetzmäßigkeiten in technischen Anwendungen vertraut.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Anwenden einfacher Messtechnik in der betrieblichen Praxis und Beherrschen von Schutzmaßnahmen, insbesondere Personenschutz.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Elektrotechnik	60	90

- Grundbegriffe und Grundgesetze der Elektrotechnik - Der einfache und verzweigte Gleichstromkreis - Wechselstromkenngrößen u. Zeigerdarstellung - Kapazität, Kondensator, Induktivität, Spule - Der Transformator - Komplexe Wechselstromrechnung
 - Drehstromsysteme - Elektrische Antriebssysteme - Schutze elektrischer Anlagen, Schutzmaßnahmen, Personenschutz

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Elektrotechnik Tabellen, Westermann 2004.
- Lindner, N., Brauer, H., Lehmann, C.: Taschenbuch der Elektrotechnik und Elektronik. Leipzig, Fachbuchverlag.
- Führer, A.: Grundgebiete der Elektrotechnik. Hanser Verlag.
- Frohne, H.; u. a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner-Verlag.

Technische Mechanik (T3PT1003)

Technical Mechanics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1003	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Der/Die Studierende kann mit den vorgetragenen Methoden technische Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze erarbeiten. - Der/Die Studierende hat grundlegende Kenntnisse über physikalische Gesetzmäßigkeiten der Festigkeitslehre. - Der/Die Studierende kann Mit den vorgetragenen Methoden Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze erarbeiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Funktionsweise technischer Vorgänge und Prozesse und orientieren daran den Einsatz technischer Mittel und Geräte. Die Studierenden lernen naturwissenschaftliche Zusammenhänge durch physikalische Gesetzmäßigkeiten zu beschreiben.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Technische Mechanik	60	90
Grundbegriffe der Festigkeitslehre, Zug- und Druckbeanspruchung, Biegung, Torsion, Abscherung, zusammengesetzte Beanspruchung, allg. Spannungs- und Verformungszustand, exemplarische Anwendungen der Mechanik deformierbarer Körper, Beschreibung technischer Vorgänge durch physikalische Größen, ausgewählte technische Anwendungen		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Holzmann, G., Meyer, H., Schumpich, G.: Technische Mechanik, Treubner Verlag, Stuttgart. - Dankert, J., Dankert, H., Technische Mechanik, Treubner Verlag, Stuttgart.
- Hering, E., Martin, R., Stohrer, M., Physik für Ingenieure, Springer Verlag. - Dobrinski, P., Krakau, G., Vogel, A., Physik für Ingenieure, Treubner Verlag Stuttgart. - Pfeifer, H., et.al., Kompaktkurs Physik, Treubner Verlag.

Chemie (T3PT1004)

Chemistry

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1004	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen ein umfassendes und detailliertes Fachwissen über die physikalischen Grundlagen der Materie, wie Atomaufbau, Periodensystem und chemische Bindung sowie die Aggregatzustände der Materie. Sie beherrschen die chemischen Grundlagen, z. B. das Massenwirkungsgesetz und das chemische Gleichgewicht, die Elektrochemie, und kennen die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen, insbesondere die metallischen Werkstoffe und ihre Prüfung

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalt aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Selbsttätiges Arbeiten und Vertiefen der gelehrteten Fachinhalte im Selbststudium, Einbeziehen von Wissen aus anderen Bereichen wie Physik, Mathematik, etc. in die Überlegungen, eigenständiges Erschließen und Nutzen neuer Informationsquellen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Chemie	60	90
- Atomaufbau - Periodensystem der Elemente - Chemische Bindung - Chemische Reaktionen, Reaktionskinetik - Elektrochemie - Anorganische und Organische Chemie - Chemische Energie		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Charles E. Mortimer: Chemie. Thieme Verlag
- Weißbach, W.: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung. Vieweg Verlag Braunschweig und Wiesbaden.
- Klemm, W und Hoppe, R.: Anorganische Chemie. Walter de Gruyter Verlag.
- Askeland, Donald, R.: Materialwissenschaften. Springer Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford.

Ingenieur-Mathematik (T3PT1005)

Mathematics for Engineers

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1005	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse der behandelten mathematischen Methoden. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen mit den behandelten mathematischen Methoden zu formulieren, zu analysieren und zu bearbeiten.

METHODENKOMPETENZ

-

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden begreifen die Mathematik als wichtiges Werkzeug des Ingenieurs. Sie sind in der Lage, mathematische Zusammenhänge in Problemstellungen zu erkennen und Methoden zur Problemlösung heranziehen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ingenieur-Mathematik	60	90

- Allgemeine Grundlagen - Komplexe Zahlen - Matrizen - Vektorrechnung - Funktionen und Kurven - Lineare Gleichungssysteme
 - Differenzialrechnung - Integralrechnung - Gewöhnliche Differenzialgleichungen - Funktionen mit mehreren Variablen - Anwendung in der Papiertechnik

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Papula, L., Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Band 1-3, Vieweg Verlag - Rießinger, T., Mathematik für Ingenieure, eine anschauliche Einführung für das praxisorientierte Studium, Springer

Grundlagen Betriebswirtschaftslehre (T3PT1006)

Business Administration

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1006	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Referat	15	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen einen anwendungsbereiten Überblick über die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge im Unternehmen, können Kennzahlen interpretieren und grundlegende Methoden für die Berechnung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte heranziehen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Mitarbeiterführung und Betriebsergebnis erkennen und bewerten. Sie haben ein mentales Raster zur systematischen Bewertung von Entscheidungen bei Unsicherheiten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	60	90

- Gegenstand und Ziele der BWL - Betriebswirtschaftliche Funktionen - Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsanalyse - Entscheidungsfeld und Strategien - Volkswirtschaftliche Einflüsse

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Grass, B., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Das System Unternehmung, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin - Wöhe, G., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Franz Vahlen, München -

Persönliche und betriebliche Kommunikation (T3PT1007)

Personal Communication

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1007	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Referat	15	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen umfangreiches und anwendungsorientiertes Wissen und Können zu den Basics der Kommunikation, zur Gesprächsführung mit Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten. Sie sind in der Lage, Meetings zielgruppensicher vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten, IT-gestützte Präsentationen zu erstellen und Dokumentationen vorzunehmen.

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung von Kommunikationsaufgaben, aus denen sie angemessene Methoden auswählen, um spezielle Personen und Zielgruppen zu erreichen. Bei einzelnen Methoden verfügen Sie über anwendungsbereites Können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die angeeigneten Fähigkeiten und Fertigkeiten situativ und zielorientiert einzusetzen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Persönliche und betriebliche Kommunikation	60	90

- Grundlagen der Kommunikation - Persönliche Gespräche - Sprecherziehung - Interventionstechniken - Erfolgreiches Meeting - Visualisieren, Präsentieren, Moderieren - Gruppendynamische Prozesse - IT gestützte Präsentationen

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Namokel, H. Die moderierte Besprechung. Jünger. Klebert, K., Schrader, E. Straub, W.G. Kurzmoderation. Windmühle. Seifert, W.J. Visualisieren – Präsentieren – Moderieren. Gabal. Rückle, H. Körpersprache verstehen und deuten. Falken. Schulz von Thun, F. Miteinander reden. Band 1 – 3. Rowold Taschenbuch Verlag. Seiwert, J.L. Mehr Zeit für das Wesentliche. Falken. Skripte der Dozenten.

Verfahrenstechnik (T3PT1008)

Process Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1008	1. Studienjahr	2	Prof. Dr.-Ing. Jukka Valkama	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Allgemeine Verfahrenstechnik (Einführung in die Granulometrie, Speichern, Fördern, Mischen, Trennen, Zerkleinern und Kompaktieren)
 - Der/die Studierende erwirbt Kenntnisse über die Entwicklung in der Papierherstellung.
- Die Studierenden besitzen einen Überblick über Methoden der allg. Verfahrenstechnik - Der/die Studierende kann mit seinem Wissen Rohstoffe, Hilfsstoffe und Papier bewerten.
- Der/die Studierende kann Primär- und Sekundärfaserstoffe und ihre Eigenschaften beurteilen.
 - Der/die Studierende ist in der Lage, mit seinem Wissen den Einsatz geeigneter Holz- und Zellstoffe sowie Sekundärfaserstoffe für Papiersorten zu bestimmen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, zu den in den Modulhalten genannten Theorien, Modellen und Diskursen detaillierte Analysen und Argumentationen aufzubauen. Sie können Zusammenhänge und Einflüsse innerhalb von Problemlagen differenzieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können die Methoden der allg. Verfahrenstechnik auf die Verfahren der faserbasierten Herstellungsverfahren anwenden - Der/die Studierende versteht die chemisch-technischen Grundlagen der Holzstoff- und Zellstoffherstellung und kann anhand der Eigenschaften der unterschiedlichen Halbstoffe Spezifikationen für Papiersorten erstellen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verfahrenstechnik	60	90

- Allgemeine Verfahrenstechnik (Grundlagen der Granulometrie, Speichern, Fördern, Mischen, Trennen, Zerkleinern und Kompaktieren)
- Einführung in die Papierherstellung - Übersicht Rohstoffe, Hilfsstoffe und Papier - Primärfaserstoffe - Sekundärfaserstoffe
- Grundlagen der Zellstoffherstellung - Rohstoffe - chemischer Holzausschuss

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Ullrich, H.: Mechanische Verfahrenstechnik. Springer-Verlag.
- Schwister, K., Leven, V.: Verfahrenstechnik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig.
- Skripte der Dozenten.
- Guillichsen, J. u.a., Chemical Pulping, Band 6A, Fapet Oy, Helsinki
- Guillichsen, J. u.a., Chemical Pulping, Band 6B, Fapet Oy, Helsinki
- Sixta, H.: Handbook of Pulp, Volume 1-2, Wiley-VCH Verlag Weinheim.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, Versuchsplanung und Statistik (T3PT1009)

Probability Calculation and Statistics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1009	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Prüfung - Klausurarbeit und Programmwurf	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse der behandelten mathematischen Methoden. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen mit den behandelten mathematischen Methoden zu formulieren, zu analysieren und zu bearbeiten sowie Versuchsplanungen vorzubereiten, durchzuführen und die Ergebnisse unter Berücksichtigung möglicher Fehler zu interpretieren. Dazu nutzen sie IT-Unterstützung, z.B. Excel.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierende verfügen über die Fähigkeit, die vermittelten mathematischen Methoden zielorientiert anzuwenden. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in Problemstellungen mit praktischem Bezug hineindenken und diese effizient zu bearbeiten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten, mathematische Modelle zur Lösung praktischer wissenschaftlich-technischer Aufgaben erfolgreich heranzuziehen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wahrscheinlichkeitsrechnung, Versuchsplanung und Statistik	60	90
- Aufgabenfeld der Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematischen Statistik - Grundbegriffe - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung - Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen - Vertrauensintervalle - Ausreißertest - Grundlagen der Versuchsplanung - IT gestützte Verarbeitung von Daten (Excel) - Versuchsauswertung		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler - Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Band 1-3. Vieweg Verlag - Rießinger, Th.: Mathematik für Ingenieure Eine anschauliche Einführung für das praxisorientierte Studium. Springer

Maschinenbau II (T3PT2001)

Mechanical Engineering II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDauer (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2001	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Konstruktionsentwurf	Siehe Prüfungsordnung	ja
Referat	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen ein umfassendes Fachwissen über : -die Konstruktion von Einzelteilen und Baugruppen -den Aufbau von Getrieben und speziellen Baueinheiten in der Papier erzeugenden und verarbeitenden Industrie - die Ausführungsvarianten und die Dimensionierung von formschlüssigen, kraftschlüssigen, stoffschlüssigen und elastischen Verbindungen - die Vorgehensweise bei einem Computer unterstütztem Konstruieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, mit Spezialisten des Bereiches Technik intern und mit Lieferanten des Maschinenbaus extern anhand von technischen Dokumentationen erfolgreich zu kommunizieren und Entscheidungen zu treffen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Maschinenbau 2	60	90
- Computer gestütztes Konstruieren - Einführen in AutoCAD - Konstruktionsübungen mit AutoCAD - Konstruktionsentwurf - Handskizze zu Funktion von Einzelteilen und Baugruppen, Konstruktionsarbeiten, - Festigkeitsberechnungen - Prinzipskizzen, Entwicklung, Konstruktions- und - Funktionsberechnung, Festigkeitsberechnungen von komplexen Erzeugnissen		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Koller, R.: CAD: Automatisiertes Zeichnen, Darstellen und Konstruieren. Berlin; Heidelberg; New York; London; Paris; Tokyo: Springer
- Cadmatik 3D-Software zur Anlagenkonstruktion. Handbuch Turku, Finnland
- Geupel, H.: Konstruktionslehre/ Methodisches Konstruieren für das praxisnahe Studium. Springer Verlag
- Muhs, D.; Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßieck, J.: Roloff/Matek: Maschinenelemente. Vieweg Verlag, Wiesbaden
- Kuhhorn A., Silber G.: Technische Mechanik

Elektronik und Sensortechnik (T3PT2002)

Electronics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2002	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen und Können zum: - Messen elektrischer Größen einschließlich der Fehlerbetrachtung - Berechnen von Schaltungen mit elektronischen Bauelementen - Aufbau und zum Einsatz von Bauelementen der Leistungselektronik - Aufbau und Einsatz von Sensoren - Digitalen Verarbeiten als Grundlage für die Automatisierungstechnik

METHODENKOMPETENZ

Anhand des angeeigneten Wissen und Könnens sind die Studierenden in der Lage, zielgerichtet Methoden zur Messwerterfassung und -verarbeitung auszuwählen und anzuwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, praktische Anwendungen der Elektronik und Messtechnik in der Papier erzeugenden und verarbeitenden zu konfigurieren sowie in Automatisierungssysteme einzubinden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Elektronik und Sensortechnik	60	90

- Physikalische Effekte/Größen und deren Erfassung - Messtechnik - Elektronik (Dioden, Transistoren, Operationsverstärker, Optoelektronische Bauelemente, Integrierte Schaltungen, AD/DA Wandler, Bauelemente der Leistungselektronik)

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Physik für Ingenieure - Elektrotechnik Tabellen, Westermann - Koß, G., Reinhold, W.: Lehr- und Übungsbuch Elektronik, - Hering, E. u.a.: Elektronik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer

Managementsysteme (T3PT2003)

Management Systems

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2003	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Planspiel

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Referat	15	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Grundzüge der Mitarbeiterführung, des Zeitmanagements, Motivationsmodelle und die Prozesse der komplexen Vereinbarung von Zielen sowie deren Kontrolle und Bewertung. Sie erkennen Konfliktarten und prinzipielle Möglichkeiten der erfolgreichen Bewältigung. Sie verfügen über anwendungsbereites Wissen zur Bearbeitung von Projekten und sind über die Grundzüge der Arbeitssicherheit unterrichtet.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die Einordnung von Projekten in die betrieblichen Abläufe definieren und komplexe Aufgaben nach den Regeln des Projektmanagements bearbeiten. Sie sind in der Lage Methoden der Mitarbeiterführung und des Selbstmanagements anzuwenden. Arbeitssicherheitsgerechtes Verhalten wird als grundlegende Führungsaufgabe umgesetzt.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können die angeeigneten Inhalte in der beruflichen Praxis anwenden

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Managementsysteme	60	90

- Grundlagen des Projektmanagements - Einführung in die Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten - Organisation und Leitung von Projekten - Aufbau einer realen Projektorganisation - Möglichkeiten der Sachstandsanalysen von Vorprojekten
 - Motivationsmodelle und ihre Anwendung - Führungsstile - Prozess der Zielvereinbarung - Aufgaben der Kontrolle und Bewertung - Konfliktmanagement

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Kraus, G., Westermann, R.: Projektmanagement mit System: Organisation, Methoden, Steuerung. Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Rinza, P.: Projektmanagement: Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben. Springer Verlag.
- Burghardt, M.: Projektmanagement. Verlag: Publicis Publishing.
- Aggteleky, B.: Fabrikplanung, Band 1 und 2., München: Carl Hanser Verlag.
- Von Rosenstiel, L., Regnet, E., Domsch, M.E.: Führung von Mitarbeitern.
- Schäffer Pöschl. Skripte der BG RCI
- Skripte der Dozenten
- Erpenbeck, J., Rosenstiel, L.v. (Hrsg.): Handbuch Kompetenzmessung. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Seiwert, L. J.: Mehr Zeit für das Wesentliche. Verlag: MVG

Grundlagen der Automatisierungstechnik (T3PT2004)

Basics of Automation Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2004	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Steuerungs- und Regelungstechnik und den Aufbau sowie die Funktionen von Regelkreisen im praktischen Bezug zur Papiertechnik. Sie können Stabilitätskriterien abschätzen und in der Praxis installierte Regelungen interpretieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Steuerungen und Regelungen auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Funktionsweise von Steuer- und Regeleinrichtungen in der Papiertechnik und können die Anforderungen an die Systeme aufgrund der technologischen Prozesse definieren. Sie sind in der Lage, die ordnungsgemäße Funktion der Einrichtungen zu überprüfen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Automatisierungstechnik	60	90
- Grundbegriffe der Regelungstechnik und Automatisierung - Theoretische Grundlagen der Regelungstechnik - Regelkreisglieder und ihr Aufbau - Berechnung von Regelkreisen - Stabilitätskriterien und Optimierung - technische Anwendungen - Laborübungen - technische Anwendungen		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Litz, L.: Grundlagen der Automatisierungstechnik. - Lunze, J.: Automatisierungstechnik. - Strohrmann, G.: Automatisierung verfahrenstechnischer Prozesse. - Schröder, E.: Lexikon Mess- und Automatisierungstechnik. - Mann, H.: Einführung in die Automatisierungstechnik

Grundlagen der Energietechnik (T3PT2005)

Basics of Energy Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2005	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über physikalische Gesetzmäßigkeiten thermodynamischer Systeme. Sie verfügen über praxisrelevante Kenntnisse der Energieerzeugung und -nutzung, insbesondere im Hinblick auf den optimierten Energieeinsatz.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, zielbezogen Energieerzeugungsanlagen auszuwählen bzw. zu bewerten und Ansätze zur Energieeinsparung zu unterbreiten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Funktionsweise thermo-dynamischer Vorgänge und Prozesse und orientieren danach ihre Entscheidungen über den Einsatz technischer Mittel und Geräte.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Energietechnik	60	90

- Einführung in die technische Thermodynamik, Begriffsbildung - Mathematische Beschreibung thermodynamischer Prozesse - Hauptsätze der Thermodynamik - Thermodynamische Zustandsänderungen, Kreisprozesse - Ideale und reale Gase - Allg. Grundlagen der Energieerzeugung - Energieerzeugungsanlagen - Energieeinsatz - Kraft- Wärmekopplung - Optimale Energienutzung und Energierückgewinnung

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Hering, E.; Martin, R.; Stohrer, M.: Physik für Ingenieure. Springer Verlag - Hahne, E.: Technische Thermodynamik, Oldenbourg - Elsner, N.: Grundlagen der Technischen Thermodynamik, Bd 1 + 2, Akademie Verlag - Bosnjakovic, F.: Technische Thermodynamik, Skripte der Dozenten

Fachenglisch Papiertechnik (T3PT2006)

Technical English

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2006	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Prüfung - Referat und Klausurarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse der englischen Umgangssprache. Sie sind in der Lage, ihre Firma in Englisch vorzustellen. Sie beherrschen die häufigsten Gesprächssituation im Geschäftsleben. Die Studierenden beherrschen die gebräuchlichsten Fachbegriffe der Papiertechnik.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden wenden das angeeignete Wissen und Können systematisch in der internationalen Kommunikation an.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die englische Sprache in ihrem Beruf als wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit im Unternehmen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, sich durch das Studium von Fachliteratur in englischer Sprache selbständig Wissen zur Lösung von spezifischen Problemen anzueignen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fachenglisch Papiertechnik	60	90

- Fachbegriffe - Diskutieren und Verhandeln - Spezialwortschatz Papiererzeugung,
 - weiterverarbeitung, Verpackungsherstellung - Betrieblich relevante Alltagssituationen -
 Internationale Kommunikation

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

Heisch, W.-D., Katz, C. Fachwörterbuch Papier. Deutscher Betriebswirte Verlag. Skripte der Dozenten.

Managementsysteme II (T3PT3001)

Management Systems II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3001	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Mündliche Prüfung	15	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen und Können zu - Projektmanagement - Qualitätsmanagement - Organisations- und Personalmanagement und Methoden der modernen Unternehmensführung

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls dafür sensibilisiert, für die Lösung von Projektaufgaben eine systematische und methodisch fundierte Vorgehensweise zu wählen. Sie strukturieren ihre Aufgaben den Anforderungen der eingesetzten Methode und den Anforderungen der konkreten Anwendungssituation entsprechend und führen kleinere Projekte zum Abschluss.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in ihren Ausbildungsbetrieben in der Lage, die Managementsysteme im Rahmen von Projektarbeiten zu verstehen und anzuwenden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Managementsysteme 2	60	90

- Einführung in das Qualitätsmanagement - Aufgaben und Instrumente QM - Interne und externe Audits - Einführung in das Personal- und Organisationsmanagement - Personalplanung, Personalgewinnung, Personalentwicklung, Grundzüge der Schichtplanung, Outplacement - Organisationsformen von Unternehmen - Organisationsentwicklung - Lean Management - Teamarbeit - Beispiele aus der Papierindustrie - Rechtliche Grundlagen: Vertragsrecht, individuelles und kollektives Arbeitsrecht

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Berthel, J., Becker, F.G. Personalmanagement. Schäffer Pöschl. Picot, A., Dietl, H. Organisation. Schäffer Pöschl. Geiger, W., Kotte, W. Handbuch Qualität. Vertragsrecht (BGB). Arbeitsrecht. Skripte der Dozenten.

Studienarbeit (T3_3100)

Student Research Project

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_3100	3. Studienjahr	1	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech	Deutsch

INGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Individualbetreuung	Projekt

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Studienarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	6	144	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können sich unter begrenzter Anleitung in ein recht komplexes, aber eng umgrenztes Gebiet vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben.

Sie können sich Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Dazu nutzen sie bestehendes Fachwissen und bauen es selbständig im Thema der Studienarbeit aus.

Die Studierenden kennen und verstehen die Notwendigkeit des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ausdauernd und beharrlich auch größere Aufgaben selbstständig ausführen. Sie können sich selbst managen und Aufgaben zum vorgesehenen Termin erfüllen.

Sie können stichhaltig und sachangemessen argumentieren, Ergebnisse plausibel darstellen und auch komplexe Sachverhalte nachvollziehbar begründen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Studienarbeit	6	144

-

BESONDERHEITEN

Es wird auf die „Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit“ der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Praxisprojekt I (T3_1000)

Work Integrated Project I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_1000	1. Studienjahr	2	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Praktikum, Seminar	Lehrvortrag, Diskussion, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Ablauf- und Reflexionsbericht	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	4	596	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen erfassen industrielle Problemstellungen in ihrem Kontext und in angemessener Komplexität. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und beurteilen, inwiefern einzelne theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können. Die Studierenden kennen die zentralen manuellen und maschinellen Grundfertigkeiten des jeweiligen Studiengangs, sie können diese an praktischen Aufgaben anwenden und haben deren Bedeutung für die Prozesse im Unternehmen kennen gelernt. Sie kennen die wichtigsten technischen und organisatorischen Prozesse in Teilbereichen ihres Ausbildungsunternehmens und können deren Funktion darlegen. Die Studierenden können grundsätzlich fachliche Problemstellungen des jeweiligen Studiengangs beschreiben und fachbezogene Zusammenhänge erläutern.

METHODENKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen kennen übliche Vorgehensweisen der industriellen Praxis und können diese selbstständig umsetzen. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Relevanz von Personalen und Sozialen Kompetenz ist den Studierenden für den reibungslosen Ablauf von industriellen Prozessen bewusst und sie können eigene Stärken und Schwächen benennen. Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen Verantwortung für die übertragene Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren. Die Studierenden übernehmen Verantwortung im Team, integrieren und tragen durch ihr Verhalten zur gemeinsamen Zielerreichung bei.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen nutzen, um in berufspraktischen Situationen angemessen, authentisch und erfolgreich zu agieren. Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Lösungsansätze sowie eine erste Einschätzung der Anwendbarkeit von Theorien für Praxis.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 1	0	560

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen

Wissenschaftliches Arbeiten 1

4

36

Das Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten I“ findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT „Wissenschaftliches Arbeiten“ der DHBW genutzt werden.

- Leitlinien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Themenwahl und Themenfindung bei der T1000 Arbeit
- Typische Inhalte und Anforderungen an eine T1000 Arbeit
- Aufbau und Gliederung einer T1000 Arbeit
- Literatursuche, -beschaffung und -auswahl
- Nutzung des Bibliotheksangebots der DHBW
- Form einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Zitierweise, Literaturverzeichnis)
- Hinweise zu DV-Tools (z.B. Literaturverwaltung und Generierung von Verzeichnissen in der Textverarbeitung)

BESONDERHEITEN

Es wird auf die „Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit“ der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

Der Absatz "1.2 Abweichungen" aus Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bei den Prüfungsleistungen dieses Moduls keine Anwendung.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

-

- Web-based Training „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Praxisprojekt II (T3_2000)

Work Integrated Project II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_2000	2. Studienjahr	2	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Praktikum, Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja
Ablauf- und Reflexionsbericht	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Mündliche Prüfung	30	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	5	595	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem angemessenen Kontext und in angemessener Komplexität. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die im betrieblichen Umfeld üblichen Methoden, Techniken und Fertigkeiten und können bei der Auswahl deren Stärken und Schwächen einschätzen, so dass sie die Methoden sachangemessen und situationsgerecht auswählen. Die ihnen übertragenen Aufgaben setzen die Studierenden durch durchdachte Konzepte, fundierte Planung und gutes Projektmanagement erfolgreich um. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre wachsende Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden ist die Relevanz von Personalen und Sozialen Kompetenz für den reibungslosen Ablauf von industriellen Prozessen sowie ihrer eigenen Karriere bewusst; sie können eigene Stärken und Schwächen benennen. Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen selbstständig Verantwortung für die übertragenen Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren. Die Studierenden übernehmen Verantwortung im Team, integrieren andere und tragen durch ihr überlegtes Verhalten zur gemeinsamen Zielerreichung bei.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen wachsende Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen und ihr wachsendes Erfahrungswissen nutzen, um in sozialen berufspraktischen Situationen angemessen und erfolgreich zu agieren.
 Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Denk- und Lösungsansätze sowie das Hinterfragen von bisherigen Vorgehensweisen. Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 2	0	560

Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wissenschaftliches Arbeiten 2	4	26
Das Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten II“ findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT „Wissenschaftliches Arbeiten“ der DHBW genutzt werden. - Leitlinien des wissenschaftlichen Arbeitens - Themenwahl und Themenfindung bei der T2000 Arbeit - Typische Inhalte und Anforderungen an eine T2000 Arbeit - Aufbau und Gliederung einer T2000 Arbeit - Vorbereitung der Mündlichen T2000 Prüfung		
Mündliche Prüfung	1	9
-		

BESONDERHEITEN

Entsprechend der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) sind die mündliche Prüfung und die Projektarbeit separat zu bestehen. Die Modulnote wird aus diesen beiden Prüfungsleistungen mit der Gewichtung 50:50 berechnet.

Es wird auf die „Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit“ der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

-

Praxisprojekt III (T3_3000)

Work Integrated Project III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_3000	3. Studienjahr	1	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Praktikum, Seminar	Lehrvortrag, Diskussion, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Ablauf- und Reflexionsbericht	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	4	236	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem breiten Kontext und in moderater Komplexität. Sie haben ein gutes Verständnis von organisatorischen und inhaltlichen Zusammenhängen sowie von Organisationsstrukturen, Produkten, Verfahren, Maßnahmen, Prozessen, Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die im betrieblichen Umfeld üblichen Methoden, Techniken und Fertigkeiten und können bei der Auswahl deren Stärken und Schwächen einschätzen, so dass sie die Methoden sachangemessen, situationsgerecht und umsichtig auswählen. Die ihnen übertragenen Aufgaben setzen die Studierenden durch durchdachte Konzepte, fundierte Planung und gutes Projektmanagement auch bei sich häufig ändernden Anforderungen systematisch und erfolgreich um. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre wachsende Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden weisen auch im Hinblick auf ihre persönlichen personalen und sozialen Kompetenzen einen hohen Grad an Reflexivität auf, was als Grundlage für die selbstständige persönliche Weiterentwicklung genutzt wird.

Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen selbstständig Verantwortung für die übertragene Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren.

Die Studierenden übernehmen Verantwortung für sich und andere. Sie sind konflikt und kritikfähig.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen umfassende Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen und ihr wachsendes Erfahrungswissen nutzen, um in berufspraktischen Situationen angemessen und erfolgreich zu agieren.

Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Denk- und Lösungsansätze sowie das Hinterfragen von bisherigen Vorgehensweisen. Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig. Sie weisen eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, soziale und ökologischen Implikationen des eigenen Handelns auf.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 3	0	220

Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wissenschaftliches Arbeiten 3	4	16
Das Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten III “ findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT „Wissenschaftliches Arbeiten“ der DHBW genutzt werden. - Was ist Wissenschaft? - Theorie und Theoriebildung - Überblick über Forschungsmethoden (Interviews, etc.) - Gütekriterien der Wissenschaft - Wissenschaftliche Erkenntnisse sinnvoll nutzen (Bezugssystem, Stand der Forschung/Technik) - Aufbau und Gliederung einer Bachelorarbeit - Projektplanung im Rahmen der Bachelorarbeit - Zusammenarbeit mit Betreuern und Beteiligten		

BESONDERHEITEN

Es wird auf die „Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit“ der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Web-based Training „Wissenschaftliches Arbeiten“
 - Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation,, Bern
 - Minto, B., The Pyramid Principle: Logic in Writing, Thinking and Problem Solving, London
 - Zelazny, G., Say It With Charts: The Executives's Guide to Visual Communication, McGraw-Hill Professional.
- Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Verpackungslabor (T3PT1V01)

Package Testing Laboratory

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT1V01	1. Studienjahr	2	Prof. Dr.-Ing. Jukka Valkama	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Labor	Laborarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Laborarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Der/die Studierende hat ein umfangreiches Fachwissen über - die Grundeigenschaften von Verpackungsmaterialien - die gebräuchlichsten Prüfverfahren für Verpackungsmaterialien, Papier, Pappe, und Karton - die Abläufe zur Verpackungsprüfung - die Erfassung und Auswertung von Prüfdaten - die Bewertung der Verpackungseigenschaften.

METHODENKOMPETENZ

-

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

- Sachgemäßer Umgang mit Laborgeräten und -Einrichtungen - Überblick über die Prüfverfahren und ihren Einsatz - Arbeiten mit Laborgeräten - Durchführung von Prüfungen - Erstellen von Prüfberichten

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungslabor	60	90

- Einführung in die Verpackungsprüfung - Probenentnahme - Probenvorbereitung - Nass- und Prüflabor - Methodenübersicht
 - Labormethodik - Messungen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Böck, A. u.a.: Prüfung von Papier, Karton und Pappe, Band 5, Schriftenreihe der Papiermacherschule
- Laborunterlagen Papierzentrum Gernsbach

Verpackungsherstellung (T3PT2V01)

Packaging Production

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2V01	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Prozesse der Verpackungsherstellung vertiefen - Anlagen und Maschinen für die Verpackungsherstellung kennen und optimal einsetzen können - Anforderungen an die Verpackungsqualität kennen und Bewertungen vornehmen können - Anforderungen an die Packmittel und speziell für die Weiterverarbeitung kennen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungsherstellung	60	90

- Grundbegriffe der Verpackungsherstellung - Übersicht über Packstoffe und deren Erzeugung
- Gesetzliche Grundlagen
- Einführung in die Verpackungsherstellung
- Grundprozesse: Urformen, Umformen, Trennen, Beschichten, Verbinden
- Verpackungsmaterialien und Produkte
 - Übersicht (Papier, Karton, Pappe, Holz, Glas, Metall, Kunststoff)
- Verpackungsformen – fest, biegesteif, flexibel,
- Neue Verpackungsmaterialien (faserbasierter Packstoffe)
 - Verbundverpackungen)
- Marktentwicklungen
- Faserbasierte Packstoffe
- Erzeugung von Basismaterial für die Wellpappenproduktion (u.a. Kraftliner, Testliner, Wellenstoff)
- Grundlagen der Herstellung von Wellpappe, Karton und Vollpappe
- Eigenschaften faserbasierter Packstoffe

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B. Behr's Verlag. Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B. Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig. Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Skripte der Dozenten.

Verpackungen aus Wellpappe (T3PT2V02)

Corrugated Packaging Products

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2V02	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden kennen die Bestandteile von verschiedenen Wellpappensorten, das Herstellungsverfahren und die damit in Verbindung stehenden Prozesse

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungen aus Wellpappe	60	90

- Wellpappe: Qualitäten, Wellenprofile, Sorten, Wellpappenrohapiere, Deckenpapiere (Kraftliner, Ersatzliner, Testliner, Karton/GD, Schrenz)
- Veredelte Deckenpapiere und Preprint-Papiere
- Wellenpapiere (HZ-Fluting, HPF, Wellenstoff)
- Wellpappenherstellung: Aufbau einer WPA, Prozesse im WET- und Dry-End, Qualitätskontrolle im Prozess
- Wellpappenfehler: Qualitäten (Wellenprofile) und Sorten
- Bedrucken von Wellpappe – Einführung

BESONDERHEITEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B.Behr's Verlag.
Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B.Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Skripte der Dozenten. Pagel, G., Umweltgerechte Verpackungen aus Wellpappe.

Drucktechnik / Verpackungsdruck (T3PT2V03)

Packaging Printing Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2V03	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Prüfung - Klausurarbeit und Laborarbeit einschließlich Ausarbeitung	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Druckens vertraut und kennen die gebräuchlichsten Druckverfahren beim Verpackungsdruck. - Sie sind vertraut mit den entsprechenden Maschinen und Prozessen und können die Wirtschaftlichkeit eingesetzter Druckverfahren beurteilen.

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Probleme in ihrem Studienfach, aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bei einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, anhand der vom Kunden geforderten Qualitätsparameter, entsprechende Druckverfahren auszuwählen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchzuführen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Drucktechnik / Verpackungsdruck	60	90

- Grundlagen des Druckens - Druckverfahren und -maschinen - Spezielle Anforderungen an den Verpackungsdruck - Druckfehler und deren Beseitigung - Entwicklungstrends - Drucklabor

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Woods, L., Handbuch der Drucktechnik. Kompakt - Bann, D., Die moderne Druckproduktion. Stiebner
- Bibliothek des grafischen Wissens, Band 3 und 5

Verpackungen aus Karton und Vollpappe (T3PT2V04)

Packaging board

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2V04	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden kennen den Einsatz von Karton und Vollpappe für verschiedenste Beanspruchungen an Verpackungen - Sie besitzen anwendungsbereites Wissen über die Herstellungsprozesse und die Maschinentechnik

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für Praxisanwendungen entsprechende Materialien auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Materialien einschätzen und sind in der Lage, Alternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

- Die Studierenden stellen Zusammenhänge zwischen alternativen Materialien und der Wirtschaftlichkeit ihres Einsatzes her.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungen aus Karton und Vollpappe	60	90

- Verpackungsmaterial Vollpappe: Qualitäten, Herstellung (Rundsiebmaschinen, Wickelpappenanlage)
- Veredelung und Ausrüstung von Vollpappe
- Qualitätsparameter und -kontrolle
- Einsatzbereiche für Verpackungen aus Vollpappe: Anforderungen und Umsetzung
- Verpackungsmaterial Karton: Qualitäten und Merkmale sowie Einsatzbereiche, Herstellung (Langsieb- und Rundsiebmaschine)
- Veredelung und Ausrüstung von Karton
- Qualitätsparameter und -kontrolle
- Einsatzbereiche für Verpackungen aus Vollpappe: Anforderungen und Umsetzung
- Bedrucken von Vollpappe und Karton: Einführung
- Unterscheidungen und Gemeinsamkeiten: Material und Verarbeitung

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B.Behr's Verlag.
Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B.Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Bos, J., Das Papierbuch. Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Skripte der Dozenten.

Verpackungsherstellung II (T3PT2V05)

Packaging Production II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT2V05	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden sind mit den Grundprozessen der Verpackungsherstellung, wie Trennen, Schlitzen, Ritzen, Aufrichten, Verbinden usw. vertraut - Sie besitzen anwendungsbereites Wissen zu den dafür eingesetzten Maschinen und Anlagen

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungsherstellung 2	60	90

- Grundformen von Verpackungen aus Wellpappe, Karton und Vollpappe
- Transportverpackungen / Umverpackung
- Versandverpackungen
- Verkaufsverpackung
- Displays
- Anforderungsprofil seitens Kunden und Umsetzung in der Praxis
- Handling von Verpackungen
- Maschinen für die Verpackungshersteller
- Aufbau und Besonderheiten – Inliner, Stanze, Klebemaschine
- Prozesse zur Verpackungsherstellung (ohne Drucken):
 Bereitstellen und Zuführen/Einziehen, Rillen/Schlitzen, Stanzen, Falten und Verschließen
 (Leimen, Tapen, Heften, Klammern), Ablegen (Paket bilden, Bündeln und Stapeln)
- Stanzwerkzeuge (Einführung)
- Maschinenaufstellung in der Praxis

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schrick, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B. Behr's Verlag.
Bleisch, G., Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B. Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag.
Bürkle, J., Hiber, W., Manual of Packaging and Palletising Technology. Skripte der Dozenten.

Energie-/Umwelt-/ Hygienemanagement (T3PT3V01)

Energy-/ Environment-/ Hygiene Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V01	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen und Können zu - Energieeinsatz und -effizienz in der Verpackungsherstellung - Hygieneanforderungen und deren Umsetzung an Verpackungen und Herstellungsprozesse - Umweltaforderungen an Produkte und Prozesse

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, Praxisanwendungen zu generieren und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der Herstellungsprozesse und Produkte einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Energie-/Umwelt-/ Hygienemanagement	60	90

- Allg. gesetzliche Grundlagen
- Energieerzeugung und-einsatz in der Verpackungsherstellung
- Effiziente Energienutzung
- Energierückgewinnung
- Grundlagen der Managementsysteme: Inhalte der Standards, Managementteam
- Gesetzgebung: Vorgaben und Umsetzung
- Audit: Vorbereitung und Durchführung
- Energiemanagement ISO 50001
- Umweltmanagement ISO 14001
- Hygienemanagement: HACCP, BRC, GMP, ISO 22000, Umsetzung der Standards
- Hygieneanforderungen an Produkte und Prozesse und deren Realisierung im Unternehmen -
- Einbindung in betriebliche Managementsysteme
- Dokumentationen: Erstellen der Handbücher

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Thomé,-Kozmiensky, K., Entsorgung von Verpackungsabfällen, Band 1. DIN-Normen, Skriptvorlagen der Kraftwerkerschule Essen und Skripte der Dozenten

Automatisierungssysteme Verpackungsherstellung (T3PT3V02)

Automation Systems in Packaging Production

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V02	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Prüfung - Klausur und Programmentwurf	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden besitzen anwendungsbereites Wissen und Können zu den in Anlagen der Verpackungsherstellung eingesetzten Automatisierungskomponenten - Sie sind in der Lage, Programme zu erstellen und umfangreichere Automatisierungslösungen zu bewerten

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren und aufzuarbeiten, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen generieren können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Analysen selbstständig durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

- Die Studierenden erkennen an unterschiedlichsten Verarbeitungsmaschinen die Automatisierungsstruktur und können Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Automatisierungssysteme Verpackungsherstellung	60	90

- Prozessleittechnik / Steuerungstechnik: Inline-Fertigung, Druck- und Stanzmaschinen
 - Robotertechnik: Zuführen und Einlegen, Abnehmen und Ablagen, Stapelformen bilden
 - Innerbetriebliche Logistik: Transportsysteme (mit und ohne Palette), integrierte Versandabteilungen, Hochregallager

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Litz, L.: Grundlagen der Automatisierungstechnik. - Lunze, J.: Automatisierungstechnik. - Strohrmann, G.: Automatisierung verfahrenstechnischer Prozesse. - Schröder, E.: Lexikon Mess- und Automatisierungstechnik. - Mann, H.: Einführung in die Automatisierungstechnik, Skriptvorlagen der Dozenten

Weiterverarbeitung von Verpackungen (T3PT3V03)

Packaging Finishing

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V03	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden besitzen praxisrelevantes Wissen zur Weiterverarbeitung von Verpackungen, z.B. zur Komplettierung, zu Verpackungsprozessen und -maschinen - Sie sind über Entwicklungstrends und Märkte informiert

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung von Verpackungsprozessen, aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bei einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

- Die Studierenden verinnerlichen den Beitrag der Verpackung im Rahmen gesellschaftlicher Forderungen zur Ressourcenschonung

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

- Die Studierenden setzen ihr Wissen und Können zur Optimierung der Kreislaufwirtschaft ein.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Weiterverarbeitung von Verpackungen	60	90

- Kombination von Verpackungen zu Verpackungslösungen - Prozesse der Komplettierung
- Anforderungen und Funktion einer Verpackung und von Verpackungslösungen: Umsetzung
- Handling von Verpackungen: Lagerung im Betrieb und beim Anwender, Transport, Bereitstellung
- Aufricht- und Abpackmaschinen: Aufbau und Technik der Anlagen, Prozesse (Aufrichten, Befüllen, Verschließen, Ablegen)
- Wirtschaftlichkeit der Weiterverarbeitung: Nutzen der Verpackung (Planung und Entwicklung)
- Entwicklungstrends

BESONDERHEITEN

Dieses Modul beinhaltet betreutes Selbststudium (Lernbegleitstunden).

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schrick, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B. Behr's Verlag.
Bleisch, G., Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B. Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Eschke, R., Technische Verpackungslogistik. Drechsler, D., Fetter, F., Wäge-, Abfüll- und Verpackungsprozesse. Grossmann, G., Kaßmann, M., Transportsichere Verpackung und Ladungssicherung. Skripte der Dozenten.

Veredelung von Verpackungen (T3PT3V04)

Packaging Upgrading Finishing

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V04	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen und Können zur Veredelung von Verpackungen, wie Beschichten, Prägen, Lackieren, Ausrüsten mit intelligenten Systemen usw.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können aufgrund der Kundenwünsche und der Marktsituation Veredelungen auswählen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen anstellen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, als auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Veredelung von Verpackungen	60	90

- Streichen von Papier, Karton und Vollpappe: Prozessübersicht, Streichmaterialien (Bestandteile, Zusammensetzungen, Auswirkungen und Beeinflussungen)
- Veredelung und Ausrüstung von Vollpappe
- Qualitätsparameter und -kontrolle
- Kaschieren: Materialien (Papier, Karton, Kunststoff, ...), Qualitätsparameter
- Lackauftrag: Lacksorten und Zusammensetzungen, erreichbare Qualitätsziele
- Prägen: Verfahren und Besonderheiten (u.a. Heißfolienprägen)
- Umweltaanforderungen und Umsetzung
- Sicherheitsmerkmale für Verpackungen: Art und Weise, Umsetzung im Prozess

BESONDERHEITEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B. Behr's Verlag.
Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B. Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Skripte der Dozenten. Bos, J., Das Papierbuch. Lehrbuchreihe der Papiererzeugung, Band 4 Veredelung, Ausrüstung und Verarbeitung.

Verpackungsentwicklung und -konstruktion (T3PT3V05)

Packaging Development and Construction

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V05	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Prüfung - Konstruktionsentwurf und Referat	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Verpackungen nach "Kundenvorgaben", angefangen von der Handskizze/Zeichnung über Handmuster bis zur CAD-Zeichnung zu konstruieren und mit speziellen Programmen an einem Schneidplotter herzustellen. Sie bewerten die Ergebnisse und führen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durch

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden wenden die Methoden der Verpackungskonstruktion zielgerichtet an und sind in der Lage, die Ergebnisse anhand der Vorgaben zu bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, als auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungsentwicklung und -konstruktion	60	90

- Einführung in das Verpackungsdesign, insbesondere in das funktionale Design
- Verpackungsformen und Typen
- Abmessungen und Maße einer Verpackung: Innen-, Außen- und Rillmaß
- Standardverpackungen: FEFCO, ECMA, usw.
- Verpackungsentwicklung: Entwurf, Präsentation, Fertigung, Handmuster bis CAD, funktionelle Anwendung
- Verpackungsoptimierung: Verpackungen weiterentwickeln, Logistik und Abpackprozesse optimieren
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

BESONDERHEITEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B.Behr's Verlag.
Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B.Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Skripte der Dozenten.

Verpackungen aus Wellpappe II (T3PT3V06)

Corrugated Packaging Products II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V06	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Volker Höntsch	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden verfügen über praxisrelevantes Wissen und Können zu speziellen Wellpappensorten, deren Kombination, und zu alternativen Verfahren der Herstellung - Sie lernen Besonderheiten der Weiterverarbeitung kennen und setzen sich mit Trends auseinander - Die Studierenden erkennen derzeitige Möglichkeiten und Grenzen von Verpackungen aus Wellpappe

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren und aufzuarbeiten. Sie gewinnen die für die Erfüllung spezieller Anforderungen an Wellpappen-Verpackungen notwendigen Informationen, führen die Berechnungen/ Analysen selbständig durch und geben kritische Hinweise zur Machbarkeit.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, als auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungen aus Wellpappe 2	60	90

- Kaschierte Wellpappe: Kaschier- und Trägermaterialien plus Klebstoffe, Anlagen (Aufbau), Prozesse (online und offline), Qualitätsparameter, Kaschier- und Trägermaterialien plus Klebstoffe, Qualitätsparameter
- Verarbeitung von kaschierter Wellpappe
- Offene Wellpappe
- Endloswellpappe: Fertigung, Produkteinsatz
- Kleinserienfertigung
- Gefahrgutverpackungen aus Wellpappe: Gesetzliche Vorgaben, Anlagen (Aufbau)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B. Behr's Verlag.
Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B. Behr's Verlag. Bleichschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig.
Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Brechzer, C., ZuPack - Zustandorientierte Instandhaltung von Verpackungsmaschinen. Skripte der Dozenten.

Verpackungslabor II (T3PT3V07)

Package Testing Laboratory II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3PT3V07	3. Studienjahr	2	Prof. Dr.-Ing. Jukka Valkama	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Labor	Laborarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Laborarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

-Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Prüfungen von Verpackungen vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

METHODENKOMPETENZ

- Die Studierenden können die für die jeweiligen Beanspruchungsarten von Verpackungen notwendigen Methoden zielsicher auswählen und anwenden - Sie sind in der Lage, für neue und spezielle Beanspruchungen Ideen für neue Methoden zu entwickeln

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die für ihr Ausbildungsunternehmen wichtigen Laborprüfungen in der Praxis systematisch zur Qualitätskontrolle und zur Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse anzuwenden

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verpackungslabor 2	60	90

- Branchenübliche Prüfungen von Packstoffen aus faserbasierten Materialien - Prüfung von handelsüblichen Verpackungen (auch Hybridverpackungen) - Klimabeständigkeit - Simulation von Transportschäden - Versuchsplanung und statistische Versuchsauswertung - mikrobiologische Untersuchungen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Böck, A. u.a., Prüfung von Papier, Karton und Pappe, Band 5, Schriftenreihe der Papiermacherschule, - Laborunterlagen Papierzentrum Gernsbach, Kaßmann, M. (Hrsg.). Grundlagen der Verpackung. Beuth. Bleisch, G., Goldhahn, H., Schricker, G., Vogt, H. (Hrsg.). Lexikon Verpackungstechnik. B.Behr's Verlag. Bleisch, G. Majschak, J.-P., Weiß, U. Verpackungstechnische Prozesse. B.Behr's Verlag. Blechschmidt, J. (Hrsg.). Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig. Keim, W. Kunststoffe. WILEY-VCH Verlag. Skripte der Dozenten
- Herzau, E., Verpackungsprüfung

Bachelorarbeit (T3_3300)

Bachelor Thesis

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_3300	3. Studienjahr	1	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech	

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Individualbetreuung	Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bachelor-Arbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
360	6	354	12

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

-

METHODENKOMPETENZ

-

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem breiten Kontext und in realistischer Komplexität. Sie haben ein gutes Verständnis von organisatorischen und inhaltlichen Zusammenhängen sowie von Organisationsstrukturen, Produkten, Verfahren, Maßnahmen, Prozessen, Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können. Die Studierenden können sich selbstständig, nur mit geringer Anleitung in theoretische Grundlagen eines Themengebiets vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben. Sie können auf der Grundlage von Theorie und Praxis selbstständig Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit als Teil eines Praxisprojektes effizient zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig. Sie weisen eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, soziale und ökologischen Implikationen des eigenen Handelns auf.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bachelorarbeit	6	354

-

BESONDERHEITEN

Es wird auf die „Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit“ der Fachkommission Technik der DHBW hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2024

T3_3300 // Seite 70